

- 16. Gewaltfreiheit in Lateinamerika: Kampf, Widerstand und neue Herausforderungen** - A.Juanche (Uruguay), P. Labra (Chile) - E, SP
- 17. Demilitarisierung Lateinamerikas. Erfahrungen der Friedensbewegung** - Ana Juanche, (Uruguay), N.N. (USA) – E, SP
- 18. Globales Netz zur Abschaffung der Militärseelsorge (Gründungstreffen)** - Rainer Schmid (Deutschland) - E, F, SP, D
- 19. Christliche Gewaltfreiheit für politische und gesellschaftliche Aktion** - Christian Renoux (F) - F, E, SP
- 20. Genderfragen** - N.N.

20.00 Benefizkonzert: Luka Bloom

Irischer Sänger

Ort: Lutherkirche, Luther Platz 1

Sonntag, 3. August 2014

SPIRITUALITÄT ALS DIMENSION DER VERSÖHNUNG

10:00 Gottesdienste in den Kirchen von Konstanz:

12:00 **Interkulturelle Feier mit Vertreterinnen und Vertretern der Weltreligionen.**

Begrüßung: Oberbürgermeister

Mit den Sinnen die Spiritualität der Weltreligionen erfahren. Beiträge aus Hinduismus, Buddhismus, Judentum, Christentum und Islam.

Im Anschluss: Imbiss

Ort: Rathaus Konstanz

Öffentliche Fastenaktion
"Für eine atomwaffenfreie Welt"
Ort: neben dem Konstanzer Münster
Friedensandachten
 Freitag 20.15 Uhr
 Samstag 8.15 Uhr, 12.00 Uhr und 20.15 Uhr
 Sonntag 8.15 Uhr und 12.00 Uhr

gemeinsames Mittagessen und Abendessen:
 FR und SA, 13 Uhr und 18 Uhr
 Ort: Landratsamt Mensa, Benediktinerplatz 1

Internationaler Versöhnungsbund Fellowship of Reconciliation - IFOR

Der Internationale Versöhnungsbund (IFOR) wurde als Reaktion auf das weltweite Bedürfnis nach Heilung und Versöhnung nach dem Ersten Weltkrieg gegründet. Basierend auf der Überzeugung, dass aktive Liebe die Macht hat, ungerechte politische, soziale und ökonomische Strukturen zu überwinden, formulierten IFORs Gründerinnen und Gründer 1914 in Konstanz ihre Vision für eine friedliche Weltgemeinschaft. Während seiner hundertjährigen Geschichte hat IFOR weltweit konsequent Stellung gegen Unrecht, Krieg und Kriegsvorbereitungen genommen.

Die Mitglieder von IFOR - in rund 60 Ländern der Welt - sind der aktiven Gewaltfreiheit verpflichtet, welche Widerstand gegen Ungerechtigkeit, sowie Respekt der Gegner und Feinde, Akzeptanz der Diversität und Gesprächsbereitschaft einschließt. Sie sind überzeugt, dass Gewaltfreiheit ein Weg der persönlichen, sozialen, wirtschaftlichen und politischen Veränderung ist und deshalb Hoffnung für die Welt bedeutet.

Das Gebot der Liebe wird von allen großen spirituellen Traditionen geteilt. Daher sind alle Menschen bei IFOR willkommen, welche Frieden und Versöhnung, Wahrheit, Barmherzigkeit und Gerechtigkeit in allen Lebensbereichen zu fördern suchen.

Teilnahmegebühr:

Kinder bis 16 Jahre sind frei

Ganzes Wochenende: 50€

Tageweise Teilnahme:

Freitag 20 € und Samstag jeweils 20€, Sonntag 15€

Darin enthalten:

Teilnahme an allen Veranstaltungen, eine Stadtführung, Ausstellungen, das Konzert. Nicht im Preis enthalten sind die Unterbringung und Verpflegung und die Kosten für Transport innerhalb von Konstanz.

IFOR Centennial Büro
 Reichenaustr. 36, D-78467 Konstanz
 +49 7531 3633965 / skype:ifor_tinaraddatz

Spendenkonto: IBAN: NL11 INGB 0002 7041 82
 ING Bank NL Bijlmerdreef 109 1102 BW Amsterdam

registration@ifor.org
www.centennial.ifor.org/registration
www.ifor-mir.org

International Fellowship of Reconciliation
 Internationaler Versöhnungsbund
 Mouvement International de Réconciliation



Seit 1914
gewaltfrei aktiv gegen
Krieg und Unrecht
für Frieden, Gerechtigkeit und
eine Kultur der Gewaltfreiheit

1. - 3. August 2014
Konstanz



Freitag, 1. August 2014

AKTIVE GEWALTFREIHEIT FÜR FRIEDEN IN GERECHTIGKEIT

Direkte gewaltfreie Aktion für eine atomwaffenfreie Welt

- 9.30 – 11.30 Abrüsten, keine Bomben-Geschäfte!
Vorbereitung einer direkte Aktion:
Menschenteppich und Straßen-
theater, Unterstützung der Fasten-
aktion für eine atomwaffenfreie Welt
Ort: Theodor-Heuß-Realschule,
- 5 vor 12.00 **Aktionsauftakt**
Ort: am Konstanzer Münster
- 14.00 - 17.00 Direkte gewaltfreie Aktion

Vortrag und Diskussion

14.00 - 17.00 Ort: Theodor-Heuss-Realschule

1. Friedensgeschichten aus Konstanz und der Ostschweiz – Walter Frei (IFOR-MIR Schweiz) D
2. Lieder für den Frieden - Harald Riese (IVB Deutschland)
3. Erfolg und Misserfolg gewaltfreier Aktionen – Was wir von der Geschichte lernen können – Herbert Peherstorfer (IVB Österreich) D, E, SP
4. Umgang mit der Vergangenheit in Post-Konflikt Gesellschaften – Jonathan Sisson (IFOR –MIR Schweiz) D, E
5. Jan Hus und sein pazifistischer Nachfolger Peter von Cheltschitz – Christoph Tapernoux (IFOR-MIR Schweiz) D, E

Ausstellungen:

„Hundert Jahre Internationaler Versöhnungsbund - IFOR“ – Freitag: in der Theodor-Heuß-Realschule, ab Freitagabend in der Lutherkirche
„100 Jahre für Gewaltfreiheit“ IFOR CH, Ort: Landratsamt
„Geschichte von Service Civil International – SCI“
Ort: N.N.
"Die Grenze im Krieg - Der Erste Weltkrieg am Bodensee" Ort: Rosgartenmuseum

Stadtführung am Freitag, 1. August 2014:

Treffpunkt 15.00 vor dem Konzilgebäude am See / vor der Restaurant-Terrasse (Deutsch, Englisch, Französisch)

FESTAKT AM FREITAG ABEND

- Freier Eintritt - Kollekte -
Lutherkirche, Lutherplatz 1

Seit 1914 gewaltfrei aktiv gegen Unrecht und Krieg

- 19.00 Stehempfang auf dem Lutherplatz
- 19.30 **Herausforderung Gewaltfreiheit**
Ost – West - Nord - Süd:
Wir treffen uns, wo alles anfang

Willkommen und Grußworte

Festvortrag
IFOR einst und jetzt:
Die Herausforderung des gerechten Friedens
Diana Francis, FOR England

Podiumsgespräch moderiert von Andreas Zumach, Journalist

**Die Kraft der Gewaltfreiheit -
Gespräch zwischen den Generationen**
mit
Mairead Corregan Maguire
Nordirland, Friedensnobelpreis 1976
Beena Sebastian
FOR Indien, nominiert für den Friedensnobel-
preis 2005
Adolfo Peres Esquivel
SERPAJ Argentinien, Friedensnobelpreis 1980
Suvlak Sivaraksa
Alternativer Friedensnobelpreis 1995
Blas Garcia
SERPAJ Kolumbien
Richard Okwerar
FOR Uganda

Sprache: Englisch mit Simultanübersetzung
Moderation: Lucas Johnson, IFOR Internationaler
Koordinator
Musikalischer Rahmen: Ensemble Lebenslaute

Samstag, 2. August 2014

IFOR - WELTWEIT AKTIV

8.15 Morgenandacht mit den Fastenden, Ort: Münster

Stille Zeit – Ort: Theodor-Heuß-Realschule, Zähringer Platz

Workshops aus den IFOR Zweigen in Afrika, Nord- und Süd-Amerika, Asien, Europa

Ort: Theodor-Heuss Realschule

9.30 - 12.00 und 14.30 - 17.00 Workshops

1. **Skulpturworkshop** - Jan Piet van den Berg (NL) – E, D
Wir verwenden Stoffstücke, die jedeR mitbringt
(100x60 cm).
2. **Shia und Sunna** - Abdullah Al Mohiuddin (Bangladesh) – E
3. **Gerechtigkeit und Demokratie für die Menschen in Sri Lanka** - K. Brunner (CH), U. R. Tennakoon (Singhalese) – E, D
4. **Für eine Welt frei von Atomkraft** - Tatsushi Nozoye (Japan), Wolfgang Schlupp-Hauck (Deutschland) – D, E
5. **Versöhnung in (Post-)Konfliktregionen im Afrika südlich der Sahara** - Maria Biedrawa (F), Yawo Kakpo (Togo) – E, D, F
6. **Forschungsergebnisse zur Gütekraft** - M. Arnold (D) - D, E
7. **Kindersoldaten in der Post-Konflikt-Gesellschaft in Kongo Brazzaville und der Demokratischen Republik Kongo** – Sytha Mantondo Darhel Delvain (Republik Kongo) - F, E
8. **IFORs Engagement bei der UNO** - John Kim (New York), Derek Brett (Genf), Maria A. Maleo (Paris) - E
9. **Gewaltfreie People Power neu durchdenken** - Diana Francis (UK) - E
10. **Millenniumsziele der UNO: Entwicklung und Frieden in Afrika nach 2015** - Dr. D. Tola Winjobi (Nigeria) - E
11. **Internationale Schutzbegleitung** - Irmgard Ehrenberger (Österreich), Peter Cousins (FOR Friedens-präsenz) - E, D
12. **Gewaltfreie direkte Aktion** - Zoi Dethier (Belgien) – F, SP, E
13. **Kriegsdienstverweigerung: Was IFOR heute tun kann** - Derek Brett (IFOR Vertreter, UNO in Genf) - E
14. **Gewaltfreiheit und Gerechtigkeit – Möglichkeiten und Vorgehen, die israelische Besetzung zu beenden** – Zoughbi Zoughbi, Amos Gvirtz (Palestina/Israel) - E
15. **Zu einem Menschheitsstamm zusammenwachsen** - V. Baron, L. Baxter, K. Stoneking (USA) - E